

**DaVinci® -  
Prostatektomie**

Die radikale Prostatektomie gilt als Standard-Operation zur Behandlung des Prostatakarzinoms.

Neben der altbewährten offenen Methode (Bauchschnitt) kann der Eingriff auch mit der sogenannten „Schlüssellochmethode“, der sog. Laparoskopie durchgeführt werden.

Dabei hat sich in den letzten Jahren zunehmend die Methode mit dem DaVinci®-System etabliert.

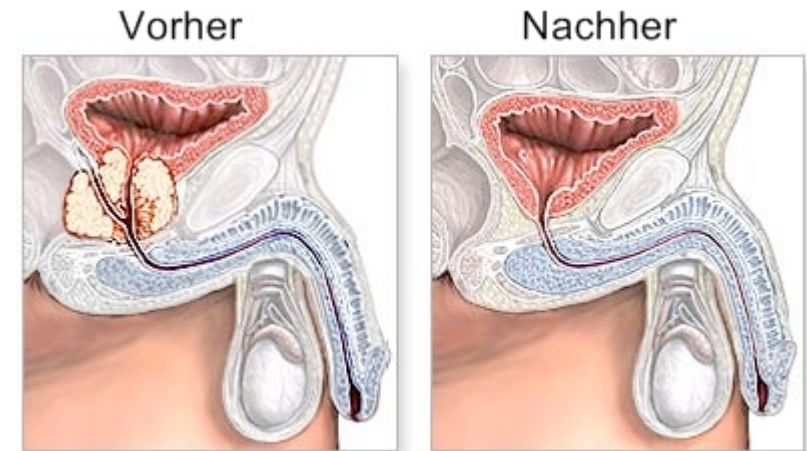
Die Instrumente werden bei dieser Methode vom operierenden Arzt nicht mehr am Patienten selber bedient, sondern über eine sog. Konsole ferngesteuert. Am Patienten selber sind noch eine Operationsassistentz und ein assistierender Arzt.



Zugang zur Prostata geschieht über mehrere kleine Einschnitte der Bauchdecke, durch welche dann die entsprechenden Instrumente eingeführt werden. Der Bauch wird durch Luft gebläht, damit Platz für die Operation entsteht.



Das Prinzip der Operation ist dasselbe wie das der offenen Prostatektomie: Die Prostata wird komplett entfernt und die Blase wieder auf die Harnröhre genäht.



Durch eine ausgeklügelte Instrumenten-Technik und der Vergrößerung des Operationsfeldes durch die 3D-Kamera ist es möglich minimalinvasiv eine äusserst präzise Präparation des Gebietes zu erreichen. Dadurch können die wichtigen Strukturen ausgezeichnet geschont und potentielle Nebenwirkungen, wie Inkontinenz und Impotenz optimal beeinflusst werden.



Die Ergebnisse der Tumorkontrolle und Erhaltung der Kontinenz sind mit denen der offenen Operation vergleichbar gut.

Die Schonung der Potenznerven ist aufgrund der ausgezeichneten Sichtverhältnisse gut möglich, wenn dies die Tumorsituation erlaubt. Trotzdem muss ehrlicherweise erwähnt werden, dass nach der Operation eine nicht unerhebliche Anzahl der Patienten über eine (evtl. vorübergehende) Impotenz leiden.

Andere mögliche Komplikationen wie Blutungen oder Infektionen sind insgesamt ebenfalls vergleichbar selten wie bei der konventionellen offenen Methode.

In der Regel dauert eine Hospitalisation 7 Tage. Der Patient steht bereits am ersten Tag auf und kann normal essen. Schmerzen sind in der Regel minimal, aber sicherlich leicht vorhanden.

Ein Dauerkatheter verbleibt für 6 Tage in der Blase und wird vor Austritt entfernt. Danach muss der Patient selber wieder Wasserlösen.

Die Wahl der Operationsmethode, offen oder DaVinci®, ist abhängig von der Tumorsituation, allfälligen Voroperationen (Hernien, Darm-Operationen, etc.), dem Patientenwunsch und der Fähigkeiten des behandelnden Arztes.

Sprechen sie mit Ihrem behandelnden Urologen – er wird Ihnen sicherlich weiterführende Informationen geben können.